

Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Die Gemeinde Muldestausee vergibt öffentliche Aufträge im Rahmen eines Vergabeverfahrens. Dabei werden im Falle der Beteiligung von natürlichen Personen und Personengesellschaften auch personenbezogene Daten erhoben, die für die Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wo bzw. bei wem diese Daten erhoben werden und was mit diesen Daten passiert.

Die Zurverfügungstellung Ihrer Daten ist für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Ihrer Firma erforderlich. Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Gemeinde Muldestausee
Der Bürgermeister
Neuwerk 3
06774 Muldestausee
Tel.: 03493 92995 0
Fax: 03493 92995 96
E-Mail: info@gemeinde-muldestausee.de

2. Beauftragte für den Datenschutz

Gemeinde Muldestausee
Datenschutzbeauftragte
Neuwerk 3
06774 Muldestausee
Tel.: 03493 92955 13
Fax: 03493 92995 96
E-Mail: datenschutz@gemeinde-muldestausee.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Vergabestelle der Gemeinde Muldestausee hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A), Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt (Landesvergabegesetz - LVG LSA) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO) des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie zur Prüfung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Firmen und erfolgt auf Grundlage Art. 6 Abs. 1 lit. e (zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse), Art. 6 Abs. 1 lit. b (zur Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages) und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) sowie den jeweiligen Vergabegesetzen.

4. Erhebung von personenbezogenen Daten und Datenkategorien

Für die Durchführung des Vergabeverfahrens erheben, verarbeiten und nutzen wir folgende personenbezogene Daten bzw. Datenkategorien:

- Personenstammdaten des Bieters (soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften bzw. Ansprechpartner von Kapitalgesellschaften handelt)
 - o Vor- und Nachname
 - o Anschrift
 - o Kommunikationsdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)

- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt. Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Empfänger und Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Zu den internen Empfängern der personenbezogenen Daten gehören:

- jeweilige Fachabteilung
- Bürgermeister
- Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses bzw. des Gemeinderates bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen über 10.000 € netto bzw. 50.000 € netto

Zu den externen Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind
- Gewerbezentralregister für Auskünfte über den erfolgreichen Bieter bei öffentlichen Aufträgen mit einer Auftragssumme über 30.000 € (ohne Umsatzsteuer)
- Veröffentlichung von vergebenen Aufträgen für die Dauer von drei Monaten auf der Internetplattform „evergabe.de“ bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 19 Abs. 2 VOL/A und Freihändigen Vergaben (Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb) ab einem Auftragswert von 25.000 €
- Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als Vergabenachprüfstelle
- Vergabekammer zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen
- Rechtsanwälte und Gerichte im Falle von Klagen

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

6. Dauer der Speicherung

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen von mindestens 10 Jahren für Vergabeunterlagen.

7. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Datenberichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Art. 21 DSGVO)

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Gemeinde Muldestausee, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Sollte die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO beruhen, kann die Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde. Der Widerruf der Einwilligung ist stets zukunftswirksam.

9. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle und Besucheradresse: Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg

Postadresse: Postfach 1947, 39009 Magdeburg

Telefon: 0391 81803 0

freecall: 0800 9153190

Telefax: 0391 81803 33

E-Mail-Adresse: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de